



Nach der Operation

Nach der Operation ist es normal, dass Sie sich müde fühlen und der Kreislauf noch ein wenig durcheinander ist. Aber bedenken Sie, es war eine ambulante Operation in (wenn auch leichter) Vollnarkose und Sie haben sich dadurch einen längeren Krankenhausaufenthalt erspart. Lassen Sie sich deshalb ein bisschen Zeit, um wieder zu regenerieren. Auch Ihre Wunde ist jetzt erst einmal gut versorgt und mit einer Kompresse und einem Verband geschützt. Sie sollten beides möglichst länger auf der Wunde lassen. Spätestens am Abend nach dem Eingriff können Sie erste leichte Kost zu sich nehmen. Alkohol ist noch nicht zu empfehlen, weil dann die Wunde wieder zu bluten beginnen kann. Sowie die Betäubung nachlässt, sollten Sie eine Schmerztablette nehmen. Das macht vieles leichter. Mit dem ersten Stuhldrang stellt sich allerdings die Frage, was nun zu tun ist.

Mit den folgenden Tipps können Sie nichts falsch machen:

- Nehmen Sie mit aufkommendem Stuhldrang zusätzlich ein Schmerzmittel ein, optimalerweise eine halbe Stunde vorab. Ansonsten könnte es brennen, wenn sich die Stuhlausscheidung an der Wunde vorbeischiebt.
- Nehmen Sie zur Darmentleerung den Verband ab. Anschließend ist es wichtig, die Wunde zu duschen oder ein handwarmes Sitzbad zu machen. Denn schließlich kam die Wunde mit Keimen aus dem Darm in Berührung und muss deshalb wieder gesäubert werden. Haben Sie keine Angst vor der Berührung mit Wasser. Es schadet der Wunde nicht.
- Nun wird ein neuer Verband aufgelegt. Geben Sie die verschriebene Wundsalbe (»Dermoxin«-Salbe) auf die Kompresse und drücken Sie diese leicht in den Analkanal. So kann das Wundsekret optimal aufgesaugt werden. Ein mit Blut angefeuchteter Verband ist übrigens völlig normal.

Sie bekommen übrigens alle für die Wund- und Schmerzbehandlung wichtigen Medikamente von uns mit auf den Weg (siehe unten), sodass Sie zuhause für alle Eventualitäten ausgestattet sind.

Außerdem erhalten Sie auch unsere Notfallnummer, unter der rund um die Uhr eine ärztliche Fachkraft erreichbar ist und Ihnen bei eventuellen Komplikationen mit Rat – und natürlich auch mit Tat – beiseite steht.

Medikamente zur Wund- und Schmerzbehandlung

DELTARAN 400: sehr gutes Schmerzmittel, jeweils nach Bedarf einnehmen

DICLO KD 75 akut: abschwellender, antientzündlicher Effekt, 2 mal 1 Tablette für 5 Tage

DERMOXIN Salbe: Wundsalbe, Auftragen auf Kompresse als Vorlage

UROXATRAL: Die Betäubung der Analregion kann nach der Operation beim ersten Mal einen Harnröhrenkrampf hervorrufen, sodass man nicht gleich Wasser lassen kann. Die Einnahme von 1 bis 2 Tabl. Uroxatral löst den Krampf rasch. Achtung: stark blutdrucksenkender Effekt!